

Tödlicher Irrtum

Ein Fall für Patrick Reich

A2/B1



Cornelsen

Kapitel | 11

Sylt

3. April, Samstag, 23.17 Uhr

In dem Haus gehen die Lichter aus.

„Endlich“, sagt Patrick. Zwei Männer kommen heraus. Sie steigen in den BMW mit Kasseler Kennzeichen.

„So“, sagt Patrick zu Bernhard. „Ich gehe jetzt rein. Rufen Sie bitte die Polizei, wenn ich in 15 Minuten nicht zurück bin.“

Vorsichtig nähert sich Patrick dem Haus. Er hat keine Schwierigkeiten, die Tür zu öffnen. Er geht zuerst in das Obergeschoss und durchsucht die Zimmer. Nichts! Keine Spur von Constanze. Nach fünf Minuten hat er alle Räume im Ober- und Erdgeschoss durchsucht. Patrick wird nervös. Er fragt sich, ob er die ganze Zeit das richtige Haus beobachtet hat. Er geht in den Keller. Er nimmt den Geruch eines starken Parfums wahr. Das Parfum kommt ihm bekannt vor. „Woher kenne ich den Geruch?“ Patrick versucht sich zu erinnern. „Richtig. In der Ferienwohnung von Constanze hat es auch so gerochen. Ich glaube, ich bin auf der richtigen Spur.“

Patrick öffnet langsam die Kellertür. Mitten in dem kalten nassen Raum steht ein Stuhl. Daneben liegen Fesseln. Mit der Taschenlampe sucht er den Boden ab. Er findet ein Taschentuch. Er hebt es auf. Es hat rote Flecken. „Was wäre, wenn ...?“ Patrick hat nicht den Mut, den Gedanken zu Ende zu denken.

Kapitel | 12

Sylt

3. April, Samstag, 23.29 Uhr

Erschüttert⁶¹ verlässt Patrick das unheimliche Haus. Er blickt zum Himmel. Wolken schieben sich vor den Mond. Dunkelheit. Er geht zum Auto zurück. Plötzlich hört Patrick wenige Meter vor sich Stimmen. Patrick traut seinen Ohren und seinen Augen nicht. In dem Auto sitzen Bernhard und Constanze.

„Na endlich. Wir warten schon auf dich. Wo warst du denn so lange?“, fragt Constanze mit gespielter Gleichgültigkeit. Patrick weiß nicht, was er fühlen, denken oder sagen soll. Er ist sprachlos. Er nimmt Constanze in seine Arme und hält sie fest, ganz fest. Privatdetektiv Patrick Reich hat Tränen in den Augen.

Hauptbahnhof Westerland

6. April, Dienstag, 9.56 Uhr

„Der Zug nach Hamburg-Altona fährt in Kürze ab. Bitte einsteigen. Die Türen schließen selbsttätig. Vorsicht bei der Abfahrt.“

Constanze hat am Fenster Platz genommen. Patrick sitzt ihr gegenüber. Er liest die Sylter Rundschau⁶².

„Guck mal“, sagt er nach einer Weile, „du stehst in der Zeitung.“

„Heute schon?“, lächelt Constanze. „Das ging aber schnell.“ Sie nimmt die Zeitung und liest.

Westerland. In der Nacht von Ostersonntag zu Ostersonntag wurde der Safe der „German Bank“ professionell geöffnet und ausgeraubt⁶³.

Die Polizei wurde durch einen Hinweis informiert und erwartete die Räuber.

Nach Angaben der Polizei hatten die Täter genaue Informationen über das Sicherheitssystem der Bank.

Bei einem Schusswechsel mit der Polizei wurde ein mit internationalem Haftbefehl gesuchter 25-jähriger Bankräuber tödlich getroffen.

Eine von den Tätern entführte Frau aus Berlin konnte sich selbst befreien.

⁶¹ sehr zu Herzen gehen; einen Schock erleiden

- 62** Lokalzeitung auf Sylt
- 63** mit Gewalt leeren

Übungen

Kapitel 1

Ü 1 Welches Wort gehört nicht dazu?

1. Markt, Meer, Natur, Sand, Sonne, Strand, Wasser
2. Auto, Bus, Fahrrad, Flugzeug, Koffer, Omnibus, Straßenbahn, Zug
3. Bluse, Hose, Hut, Jacke, Kleid, Mantel, Pullover, Regen, Rock, Schuhe
4. Geburtstag, Namenstag, Neujahr, Ostern, Pfingsten, Wochenende, Weihnachten, 1. Mai, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)

Kapitel 2

Ü 2 Welche Zusammenfassung ist richtig?

- A Constanze nimmt am reservierten Fensterplatz ihren Sitz ein. Sie sieht nach draußen. Sie genießt die Landschaft. Sie unterhält sich mit ihrem Nachbarn. Sie erfährt viele interessante Einzelheiten seiner beruflichen Tätigkeit. Ihr Nachbar verpasst beinahe das Aussteigen in Keitum.
- B Constanze kann sich erst nach einem sehr kurzen Gespräch auf ihren reservierten Platz am Fenster setzen. Ihr Nachbar erfährt mehr über Constanze als Constanze über ihn. In Keitum verlässt der gepflegte junge Mann sehr schnell den Zug.
- C Der junge Mann nimmt anfangs von Constanze keine Notiz. Constanze findet an dem gepflegten jungen Mann mit dem auffallenden Parfum Gefallen. Constanze erzählt aus ihrer Jugend und bestellt beim Bistrowagen für sich und ihren Nachbarn Kaffee und Kuchen.

Kapitel 3

Ü 3 Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- a. Constanze ruft Patrick an.
- b. Constanze genießt den Blick hinaus zu den Dünen und zum Meer.
- c. Constanze will die Fragen von Bernhard am Abend beantworten.
- d. Constanze geht zu Fuß durch die Innenstadt zu ihrer Wohnung.
- e. Sie macht sich auf den Weg, um die wichtigsten Lebensmittel einzukaufen.
- f. Constanze öffnet die Fenster.

g. Sie trifft Bernhard.

1	2	3	4	5	6	7

Kapitel 4

Ü 4 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Constanze möchte nichts trinken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Bernhard ist älter als Patrick. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bernhard erfährt, dass Constanze ihren Freund in einem Spanischkurs kennen gelernt hat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Bernhard und Constanze verabreden sich zum Joggen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Constanze möchte ihre Ferienwohnung vermieten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Constanze schlägt vor, den Samstagabend mit Bernhard und Patrick zu verbringen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Constanze hat Lust auf Fisch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Suchen Sie die entsprechenden Stellen im Text und verbessern Sie die falschen Aussagen.

Kapitel 5

Ü 5 Was gehört zusammen?

- | | |
|--|---------------|
| 1. Tatsache, aus der man bestimmte logische Schlüsse ziehen kann | a. Unterlagen |
| 2. sich darüber freuen, dass man etwas richtig gut gemacht hat | b. Hinweis |